



Fotos: ©Lebenshilfe/David Maurer

# Teil B: Einrichtungskonzept der Kindertagesstätte Tinzenberg





## Inhalt

<b>1. Vorstellung der Einrichtung .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Unser Team .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Tagesstrukturen .....</b>	<b>4</b>
<b>4. Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit .....</b>	<b>5</b>
<b>5. Kooperationen .....</b>	<b>7</b>
<b>6. Ausblick.....</b>	<b>7</b>
<b>7. Gesamtkonzept / Schutzkonzept.....</b>	<b>7</b>



## 1. Vorstellung der Einrichtung

Unsere Kindertagesstätte Tinzenberg, die ihren Betrieb im August 2016 aufgenommen hat, liegt im Ortskern der Stadt Osterholz-Scharmbeck.

Das komplett kernsanierte Gebäude wurde zuvor als Vereinsheim des Kleingartenvereins „Tinzenberg e.V.“ genutzt. Die Räumlichkeiten sind hell und großzügig gestaltet. Der Flurbereich bietet ausreichend Platz für die Garderoben und für vielfältige Spielmöglichkeiten.

In den einzelnen Gruppenräumen und den dazugehörigen Differenzierungsräumen sind unterschiedliche Lernbereiche zu finden, sodass sich die Kinder zum Spielen, Bauen und Konstruieren, Experimentieren, Lesen, Malen oder auch für Ruhepausen in Kleingruppen zusammenfinden können.

Jedem Gruppenraum ist ein Waschraum zugeordnet. In den Waschräumen der Krippengruppen können Sinnesangebote, z.B. mit Schaum, Wasser und Farbe in den Wasserlandschaften und den Duschwannen durchgeführt werden.

Der Bewegungsraum bietet den Kindern viele Gelegenheiten, Erfahrungen mit dem eigenen Körper zu machen und die Bewegungsfreude zu fördern.

Die Mahlzeiten werden in den Krippen in den Gruppenräumen und von den Kindergartenkindern im Kindercafé eingenommen. Dort finden auch verschiedene Angebote wie z.B. die Zubereitung von Lebensmitteln, Backaktionen usw. statt.

Zusätzlich wird das Raumangebot unserer Kindertagesstätte durch das großzügige Außengelände ergänzt. Dieses bietet den Kindern viel Platz zum Spielen, Bauen und Toben. Unsere Streuobstwiese, mit vielen verschiedenen Obstbäumen, lädt zum Erkunden und Probieren ein. Des Weiteren gibt es einige Hochbeete in denen Gemüse und Erdbeeren wachsen.

Der öffentliche Spielplatz, der direkt an das Außengelände angrenzt, wird ebenfalls gern bespielt. Außerdem erkunden wir die sich in der Nähe befindlichen Wälder und Spielplätze.

### **Gruppenstruktur**

Die Kindertagesstätte besteht aus vier Gruppen, welche von bis zu 63 Kindern besucht werden.

In der Raupen- und Hummelgruppe (Krippen) werden jeweils 10 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren von zwei Fachkräften betreut.

Die 25 Kinder der Froschgruppe (Regelgruppe) sind im Alter von drei bis sechs Jahren. Sie werden von zwei Fachkräften in ihrer Entwicklung begleitet.

In der Schmetterlingsgruppe (Integrationsgruppe) werden 18 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren von drei Fachkräften betreut. Davon sind 4 Plätze für Kinder mit einer Behinderung oder die von einer Behinderung bedroht sind.



## Öffnungszeiten

Die reguläre Betreuungszeit ist von 08:00 – 14:00 Uhr. Darüber hinaus bieten wir einen Frühdienst von 07:30 – 08:00 Uhr und einen Spätdienst von 14:00 – 15:00 Uhr an. Diese Dienste haben begrenzte Plätze.

Unsere Kindertagesstätte ist in den Sommerferien für drei Wochen und zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Im Kita-Jahr finden bis zu vier Studientage für das gesamte Team statt, die der Konzeptionsentwicklung und Planung der pädagogischen Arbeit dient. An diesen Tagen findet keine Betreuung der Kinder statt.

## 2. Unser Team

Unser Team besteht derzeit aus 14 pädagogischen Fachkräften – staatlich geprüften SozialassistentInnen, staatlich anerkannte Erzieherinnen und einer Sozialpädagogin.

Zwei Reinigungskräfte sowie die Hausmeister der Lebenshilfe Osterholz gGmbH sind für die Reinigung und die Instandsetzung der Einrichtung zuständig.

Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von Akzeptanz, Respekt und gegenseitiger Wertschätzung. Wir sind ein engagiertes Team, das Herausforderungen erkennt, sie aufgreift und Lösungen findet. Wichtig ist uns hierbei immer die Ausrichtung an den Zielen unserer Arbeit.

Für unsere pädagogische Arbeit ist es notwendig, dass alle KollegInnen sich ihrer Stärken bewusst sind und diese auch einsetzen können. Eine realistische Einschätzung eigener Fach- und Handlungskompetenzen erhalten wir über Reflexion unserer täglichen Praxis, durch Kleinteam- und Mitarbeiterbesprechungen und durch Fachberatungen, welche wir in regelmäßigen Abständen durchführen.

Die vielfältigen und sich ergänzenden Fähigkeiten unserer Teammitglieder nutzen wir zur Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit, zur Prägung unseres Profils und letztendlich zur Qualitätssicherung des Tätigkeitsfeldes. Darüber hinaus nehmen wir regelmäßig an Fortbildungen teil und absolvieren auch Weiter- bzw. Langzeitfortbildungen die mit einem Zertifikat abschließen.

Wir sehen es als eine große Chance, uns gemeinsam als Team auf den Weg der spannenden Weiterentwicklung von Zielen und Inhalten unserer Arbeit zu begeben. Viele pädagogische Fachkräfte unseres Teams verfügen bereits, neben ihrer Grundausbildung, über Zusatzqualifikationen wie:

- Fachkraft für Kleinstkindpädagogik
- Fachkraft für integrative Bildung und Erziehung im Elementarbereich
- Fachkraft für Sprachförderung
- Fachkraft für Inklusion
- FachberaterIn für Inklusion



Neben einem hohen Maß an Fachlichkeit zeichnen wir uns durch Engagement und Empathie aus.

Uns als Team ist es besonders wichtig, dass unsere Kindertagesstätte als ein Begegnungs- und Erfahrungsort erlebt wird, in dem allen BesucherInnen unserer Einrichtung mit Wertschätzung und Respekt begegnet wird.

### 3. Tagesstrukturen

#### Krippengruppen

Die Kinder erleben in der Krippengruppen einen Tagesablauf, der durch feste Zeiten und durch bestimmte Inhalte Sicherheit und Orientierung vermittelt. Gleichzeitig ist auch Raum für die individuellen Bedürfnisse und Rhythmen jedes einzelnen Kindes.

08:00 – 08:30 Uhr	Bringzeit & Freispiel
08:30 – 08:45 Uhr	Morgenkreis
08:45 – 08:50 Uhr	Händewaschen
08:50 – 09:20 Uhr	Frühstück
09:20 – 10:20 Uhr	Zeit für Körperpflege & Freispielzeit
10:15 – 11:10 Uhr	Gartenzeit & Zeit für verschiedene Aktionen
11:10 – 11:15 Uhr	Händewaschen
11:15 – 11:45 Uhr	Mittagessen
11:45 – 12:00 Uhr	Zeit für Körperpflege & Umziehen für den Mittagsschlaf
12:00 – 13:20 Uhr	Mittagsschlaf
13:20 – 13:30 Uhr	Sanftes Wecken & Umziehen
13:30 – 14:00 Uhr	Abholzeit

#### Kindergartengruppen

Die Kinder erleben in der Kindergartengruppe Strukturen im Tagesablauf, die ihnen Sicherheit bieten. Des Weiteren auch unterschiedliche Situationen, die von ihnen neue Handlungen und Verantwortung erfordern.



### Integrationsgruppe

08:00 – 08:30 Uhr	Bringzeit & Freispiel
08:30 – 09:00 Uhr	Morgenkreis
09:00 – 10:15 Uhr	Gleitendes Frühstück
10:15 – 12:15 Uhr	Freispiel   Angebote   Projekte
12:15 – 12:45 Uhr	Aufräumen, Tisch decken, Abschlusskreis
12:45 – 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 – 14:00 Uhr	Abholzeit

### Regelgruppe

08:00 – 08:30 Uhr	Bringzeit
08:00 – 09:30 Uhr	Gleitendes Frühstück
09:30 – 10:00 Uhr	Morgenkreis
10:00 – 11:30 Uhr	Freispiel   Angebote   Projekte
11:30 – 11:45 Uhr	Aufräumen & Tische decken
11:45 – 12:30 Uhr	Mittagessen
12:30 – 13:20 Uhr	Freispiel   Angebote   Projekte
13:20 – 13:30 Uhr	Abschlusskreis
13:30 – 14:00 Uhr	Abholzeit

## 4. Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit

### Selbstbestimmtes und Selbsttätiges Handeln

*„Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es allein tun.“*

*Hab Geduld meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir Fehler und Anstrengung zu, denn daraus kann ich lernen.“*

(Maria Montessori)

Unsere Pädagogik orientiert sich unmittelbar am Kind mit seinen Bedürfnissen nach Selbstbestimmung und dem Streben nach Unabhängigkeit. Das Kind ist kein passives Wesen, sondern eine Persönlichkeit mit großer Eigenaktivität. Wir sehen uns als zugewandten und respektvollen Entwicklungsbegleiter, der dem Kind Orientierung und Struktur bietet und damit Sicherheit vermittelt. Auf dieser Grundlage können enge



Bindungen zwischen den Kindern und pädagogischen Fachkräften entstehen, die es jedem Kind ermöglichen, sich individuell, in einem geschützten Rahmen, entfalten zu können. Es kann sich und seine Welt in seinem eigenen Tempo kennenlernen, sich ausprobieren und Erfahrungen sammeln. Der Tagesablauf und die Gestaltung von Angeboten orientieren sich am Entwicklungsstand und den Bedürfnissen der Kinder. Durch die zugewandte und respektvolle Haltung der pädagogischen Fachkräfte erfährt das Kind Hilfe zur Selbsthilfe und ist letztlich in der Lage, eigene Handlungskompetenzen und Lösungswege für sich und zum Teil auch für andere zu entwickeln. Ziel unserer Arbeit ist es, dass die Kinder zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit heranwachsen.

### **Kindergarten plus**

Mit Kindergarten plus üben vier- bis fünfjährige Kinder in 9 Modulen spielerisch, sich und Andere wahrzunehmen, Emotionen zu erkennen und zu benennen, mit Anderen zu kooperieren und Konflikte auszuhandeln. Sie werden dabei von Tula und Tim – 2 Handpuppen – begleitet.

Kindergarten plus hat das Ziel, die soziale, emotionale und geistige Bildung der Kinder zu stärken und zu fördern. Dazu gehören die Selbst- und Fremdwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, Selbstregulation und Selbstwirksamkeit, Konflikt und Kompromissfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Selbstwertgefühl.

### **Vorschulprojekt**

Das wöchentlich stattfindende Vorschulprojekt ist ein altersspezifisches Angebot für Kinder im letzten Kindergartenjahr. Wir bieten den Vorschulkindern gezielte Angebote an, um sie auf den Schulalltag vorzubereiten. Inhalte sind unter anderem:

- Spielerisches Arbeiten mit Mengen, Formen und Zahlen
- Feinmotorische Übungen zur Förderung der Stifthaltung, der Vorläuferfähigkeiten und der Auge-Hand-Koordination
- Anregung der Fantasiefähigkeit durch Erzählen von Geschichten
- Sprache – Laute, Silben und Reime entdecken
- Aufgaben, die das Sprachverständnis erweitern (Zuhören, Verstehen und Umsetzen)
- Selbstbewusstsein stärken und Interesse an der Schule zu wecken
- Lebenspraktische Fähigkeiten ausbauen





## 5. Kooperationen

### **Kindergarten & Schule**

Um den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule für die zukünftigen Schulkinder zu erleichtern, besuchen wir im Rahmen des Vorschulprojektes unsere Kooperationschulen, die Findorffschule und die Menkeschule. Dabei bekommen die Kinder durch Schnupperunterricht oder andere Aktionen einen Einblick in den Schulalltag und lernen die Räumlichkeiten kennen.

### **Teufelsmoor Gastronomie und Milchhof Kück**

Die Teufelsmoor Gastronomie aus Worpsswede beliefert unsere Kindertagesstätte täglich mit einem frisch zubereiteten Mittagessen. Hierbei achtet die Küche darauf, möglichst saisonale Bio-Produkte zu verwenden. Bei der Gestaltung der Speisepläne achtet der Caterer auf die Richtlinien der deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Die Frühstücksmilch wird zweimal in der Woche vom Milchhof Kück geliefert.

## 6. Ausblick

Die MitarbeiterInnen der Kindertagesstätte Tinzenberg stellen sich den stetig verändernden gesellschaftlichen Anforderungen und richten die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit danach aus. Dieses Konzept ist die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit, welche wir regelmäßig reflektieren, überarbeiten und weiterentwickeln.

## 7. Hinweis auf das Gesamtkonzept der Kindertagesstätten und das Schutzkonzept der Lebenshilfe Osterholz

Das Einrichtungskonzept der Kindertagesstätte Tinzenberg wird ergänzt durch das Gesamtkonzept der Kindertagesstätten der Lebenshilfe Osterholz und das Schutzkonzept der Lebenshilfe Osterholz.